

Hessischer Handball-Verband e.V.

Präsident

Gunter Eckart · Am Sonnenberg 21 · 64753 Brombachtal

An alle
Vereine und Mitarbeiter/-innen
des Hessischen Handball-Verbands e.V.



Gunter Eckart
Am Sonnenberg 21
64753 Brombachtal
Telefon: 06063-57600
Gunter.Eckart@t-online.de

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Datum 23.02.2021

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

das Erweiterte Präsidium des Hessischen Handball-Verbands hat auf seiner Sitzung am Samstag einstimmig beschlossen, allen Vereinen 50% der Spielklassenbeiträge für die Saison 2020/21 gut zu schreiben.

Die ursprüngliche Entscheidung, die Spielklassenbeiträge zu 100% einzuziehen, wurde zu einem Zeitpunkt getroffen als alle im Verband handelnden Personen noch die Hoffnung hatten, dass die Saison 2020/21 nur mit temporären Unterbrechungen, zumindest aber sportlich wertbar, zu Ende gespielt werden könnte.

Nachdem in den letzten Wochen aber leider abzusehen war, dass dies nicht mehr möglich sein wird, haben das Präsidium des HHV und die Vertreter der Bezirke sich Gedanken gemacht, wie mit dem Thema Beiträge in dieser für alle schwierigen Situation umgegangen werden kann.

Die Entscheidung ist damit begründet, dass in der laufenden Saison sowohl im Verband als auch in den Bezirken weniger Maßnahmen im Bereich Methodik und Schiedsrichterwesen stattfinden konnten, bzw. die Maßnahmen in der durchgeführten Form (online) kostengünstiger abgehalten wurden. Auch in den anderen Bereichen fanden kaum Präsenzsitzungen statt, so dass der Verband insgesamt weniger Ausgaben in dieser Spielzeit hatte, als zunächst einkalkuliert.

Diesen Einsparungen stehen aber auch fehlende Einnahmen gegenüber, bspw. durch ausbleibende Strafen in Folge des bisherigen Wegfalls des Spielbetriebs.

Bei der Entscheidung über die Höhe der Gutschrift an die Vereine mussten natürlich auch die laufenden Kosten des Verbands (Personal, Miete/Nebenkosten der Geschäftsstelle) berücksichtigt werden.

Mit der Gutschrift von 50% der Spielklassenbeiträge kommt der HHV den Vereinen so weit wie möglich finanziell entgegen, ohne die eigene Liquidität zu gefährden.

Dieses Schreiben ist DV erstellt und ohne persönliche Unterschrift rechtsverbindlich.
Hessischer Handball-Verband e.V., Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main
UID: DE 114 233 806 - VR 5811 – Amtsgericht Frankfurt
Geschäftsführer: Andreas Hannappel



hummel

Offizieller Ausrüster des HHV

Das Erweiterte Präsidium hofft, dass frei werdende Mittel von den Vereinen des HHV genutzt werden, um den Spielbetrieb vor allem im Jugendbereich nach der Pandemie wieder anzukurbeln.

Nicht betroffen von der Gutschrift sind die Umlagen und die Geldstrafen wegen Nichterfüllung des SR-Solls. Die Umlagen werden verbandsseitig vor allem an die Dachorganisationen wie DHB und DOSB sowie an die Sportversicherung weiter geleitet. Diese Kosten konnten leider nicht gesenkt werden. Die Geldstrafen wegen Nichterfüllung des SR-Solls sind bereits um 50% gekürzt worden und werden am Ende des Monats eingezogen.

Das Präsidium möchte an dieser Stelle auch noch einmal auf die Entscheidung eingehen, die Saison 2020/21 zum jetzigen Zeitpunkt nicht komplett abzubrechen.

Die Gründe für eine Verlängerung des Aussetzens der Runde bis zum 5. April sind vor allem juristischer Natur. Der HHV hat in seinen Allgemeinen Durchführungsbestimmungen (ADfB) bereits im August 2020 die verschiedenen Szenarien für diese Spielzeit benannt und dafür in den ADfB alle notwendigen Regelungen geschaffen. Die im § 19a gefassten Regelungen sind für die gesamte Spielzeit rechtlich bindend und sehen einen Abbruch der Saison nicht vor, selbst wenn ein solcher angesichts der aktuellen Entwicklungen durchaus denkbar wäre.

Landesverbände mit anderen Durchführungsbestimmungen können hier anders verfahren und die Saison dann schon zum jetzigen Zeitpunkt für beendet erklären, für den HHV ist dies wie beschrieben aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Es gilt in diesem Zusammenhang noch zu bedenken, dass bei einem kompletten Abbruch der Saison die geplante Durchführung der Aufstiegsrunde zur 3. Liga oder das Ausspielen der Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend nicht mehr ohne weiteres möglich wären, unabhängig von den Entwicklungen der Pandemie.

Das Präsidium möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, dass auch bei einer evtl. Freigabe des Spielbetriebs vor dem 30. Juni 2021 die Teilnahme an den Spielen den Vereinen nach wie vor frei gestellt ist. Wir haben in der Runde 2020/21 niemanden dazu gezwungen Handballspiele auszutragen und wir werden dies auch nicht tun. Wir möchten ausschließlich Möglichkeiten schaffen, dass alle die wollen so früh wie möglich wieder unseren tollen Sport ausüben können.

Wir hoffen, dass Sie alle weiterhin gesund bleiben und wir zur Runde 2021/22 wieder zurück zum normalen Handballspielbetrieb kommen können.

Mit den besten Grüßen
Für das Präsidium

Gunter Eckart, Präsident